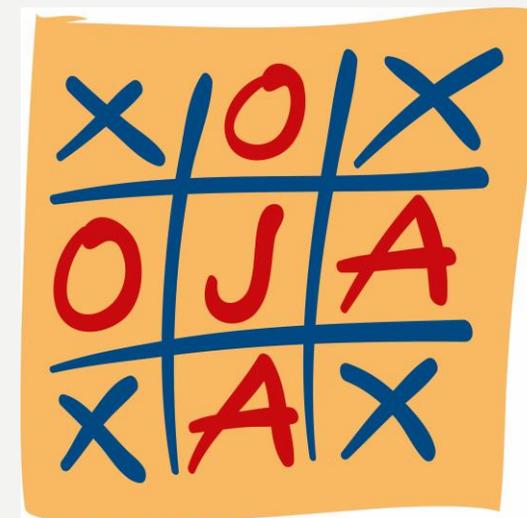


JUGEND-FREIRÄUME ANNO 2024

NATALIE BÜHLER

CO-GESCHÄFTSFÜHRUNG
OJA OFFENE JUGENDARBEIT ZÜRICH

8. NOVEMBER 2024, BERN



OJA ZÜRICH

- Privater Verein, Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Zürich für offene Jugendarbeit
- Knapp 70 Mitarbeiter*innen
- 14 Standorte (2 davon ausschliesslich Tonstudios) in der Stadt Zürich
- Alle Standorte haben mehrere Räume (grössere und kleinere)

**WO HALTEN SICH
JUGENDLICHE AUF?**

**WELCHE RÄUME STEHEN
IHNEN ZUR VERFÜGUNG?**

**Von Erwachsenen gestaltet,
festgelegte Nutzung & Aufsicht durch
Erwachsene**

- Zuhause
- Schule / Ausbildungsort
- Sportverein, Freizeitkurse

- Freizeiteinrichtungen (Jugendarbeit)
- Öffentlicher Raum
- ...

RAUM & RAUM- ANEIGNUNG

Jugendliche brauchen Freiräume wo sie

- Sich treffen
- Sich zeigen, messen, flirten
- Sich mit Peers & gleichaltrigen Zeit verbringen
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Rückzugsorte & Erholungsräume
- Ständige Beobachtung – wie und wo können sie sich dem entziehen

Sie brauchen gestaltbare Räume für ihre Entwicklung

- Räume, die für Jugendliche nutzbar und gestaltbar sind, waren schon immer ein wichtiges Thema in der offenen Jugendarbeit
- Heute muss die Nutzungsmöglichkeiten vielfältiger sein



RAUM

JUGENDRÄUME

- Sind Freiräume
- Decken viele Bedürfnisse ab
- Bieten wichtige Lernfelder

Haben Grenzen und Jugendliche brauchen mehr



SELBSTORGANISIERTE NUTZUNGEN

Raumnutzung
mit/ohne Teil-
Aufsicht mit
Freund*innen in den
Räumlichkeiten der
Jugendarbeit

Stufenweise Verantwortungsübernahme

GUTES GELINGEN

- Vertrauen
- Verantwortung übertragen
- Bereitschaft, Lernfelder zu bieten
- Ressourcen (Infrastrukturell, Personell, Finanziell)

FRAGEN?

